

	<p>Object: The Harlot's Progress, Blatt 1: Verführt von einer Kupplerin</p> <p>Museum: Stiftung Händel-Haus Halle Große Nikolaistraße 5 06108 Halle (Saale) 0345-500 90 221 stiftung@haendelhaus.de</p> <p>Collection: Bilder- und Graphiksammlung</p> <p>Inventory number: BS-IV 7a</p>
--	--

## Description

Dieses Blatt gehört zu einer sechsteiligen Bildserie namens "The Harlot's Progress" (Der Werdegang einer Dirne), die von dem britischen Maler und Grafiker William Hogarth (1697-1764), einem bedeutenden Künstler des 18. Jahrhunderts, der sich sozialkritisch mit seiner Umwelt auseinandergesetzt hat, stammt. Diese Reihe schuf er zwischen 1730/1731 bis 1732. In diesen Radierungen geht es um eine junge Frau, die nach London kommt, um zu arbeiten und zur Prostituierten wird.

In diesem ersten Blatt wird die Ankunft der jungen Frau M. Hackabout in London gezeigt. Man erkennt am rechten Blattrand ihr Gepäck. Sie selbst steht in der Mitte des Blattes, trägt Kleid, Schürze, Hut und Nähzeug am Arm und wird von einer älteren Frau, die in Gewändern verhüllt ist, angesprochen. Sie lobt anscheinend das gute Aussehen der jungen Frau, da sie mit ihrer rechten Hand ihr Gesicht tätschelt. Zwei Männer im Hintergrund rechts, die aus einer Tür treten, beobachten das Geschehen. Im Hintergrund links steht ein Planwagen, in dem weitere Frauen stehen, ein Reiter davor schaut auf eine Briefsendung in seinen Händen und merkt so nicht, dass sein Pferd gegen einen Berg von Eimern stößt, der umzufallen droht, als solle dies eine Warnung für die junge Frau sein.

Beschriftung: A Harlot's Progress Plate 1.

## Basic data

Material/Technique:

Radierung

Measurements:

H: 25,5 cm; B: 40,5 cm (Blattmaß). H: 21,5 cm; B: 27,8 cm (Plattenmaß).

## Events

Template creation	When	1730-1732
	Who	William Hogarth (1697-1764)
	Where	

## Keywords

- Etching
- Kupplerin
- Szene

## Literature

- Sasse, Konrad (Hrsg.) (1966): Katalog zu den Sammlungen des Händel-Hauses in Halle : 4. Teil: Bildsammlung - Hogarth-Graphik, Darstellungen zur Geschichte, Händel-Pflege und Musikkunde. Halle an der Saale